

N I E D E R S C H R I F T

über die 22. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach vom 21.11.2017 im Fachausschusssitzungssaal, Rathausplatz 1, 51643 Gummersbach.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses der Stadtwerke waren durch die fristgerechte Einladung einberufen. Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden. Der Betriebsausschuss Stadtwerke ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Anwesend sind:

Vorsitz

Vorsitzender Volker Kranenberg

Mitglieder

1. stellv. Vorsitzender Karl-Heinz Richter

Stadtverordneter Jörg Jansen

Stadtverordneter Uwe Oettershagen

Sachkundiger Bürger Dipl.-Kfm. Reinhard
Kretschmann

Sachkundiger Bürger Dirk Vedder

Stadtverordneter Christian Weiss

Stadtverordneter Uwe Schieder

Stadtverordneter Torsten Stommel

Sachkundiger Bürger Rüdiger Goldmann

Sachkundiger Bürger Jürgen Schoder

Stadtverordneter Dr. Ulrich von Trotha

Sachkundiger Bürger Andreas Dißmann

Stadtverordneter Reinhard Birker

Vertretung für Herrn Gerhard Nottenkämper

VA. Heinz Breidenbach

VA. Michael Junklewitz

Verwaltung

VA. Harald Kawczyk

Hardy Berg

Walter Kirkes

Ann-Kathrin Hagenow

Entschuldigt:

Mitglieder

2. stellv. Vorsitzender Björn Rose

Stadtverordneter Gerhard Nottenkämper

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Die Niederschrift führt: Ann-Kathrin Hagenow

Sitzungsbeginn 18:01 Uhr

Sitzungsunterbrechung:

Sitzungsende: 19:30 Uhr

T a g e s o r d n u n g

Öffentlicher Teil:

- TOP 1 Niederschrift der letzten Sitzung
- TOP 2 Wirtschafts- und Finanzplan 2018 der Stadtwerke Gummersbach
Vorlage: 03360/2017/1
- TOP 3 3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2017
Vorlage: 03417/2017
- TOP 4 Erlass eines XIX. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur
Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000
Vorlage: 03402/2017
- TOP 5 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
Vorlage: 03354/2017
- TOP 6 Mitteilungen

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Niederschrift der letzten Sitzung

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 16

TOP 2

Wirtschafts- und Finanzplan 2018 der Stadtwerke Gummersbach

Vorlage: 03360/2017/1

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Der Wirtschafts- und Finanzplan 2018 der Stadtwerke Gummersbach war in der vorherigen Betriebsausschusssitzung am 17.10.2017 zur Beratung in die Fraktionen verwiesen worden. Diese haben den Wirtschafts- und Finanzplan erneut in den Betriebsausschuss verwiesen und der Betriebsausschuss hat diesen in seiner 22. Sitzung nun zum Beschluss in den Rat verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt:

1. den Wirtschaftsplan 2018 für den Bereich Abwasser mit einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 4.199 TEUR und einem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.600 TEUR.
2. den Wirtschaftsplan 2018 für den Bereich Wasser, Wärme, Bäder, Parken der Stadtwerke mit einem Gewinn von rund 90 TEUR, einem Gesamtbetrag der Kredite in Höhe von 3.802 TEUR und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.300 TEUR.
3. den Stellenplan 2018 der Stadtwerke.
4. den Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Ausgabe in Anspruch genommen werden dürfen, in Höhe von 6.000 TEUR.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst (bei Stimmenthaltung/en).
Abstimmungsergebnis:

Ja 15 Enthaltung 1

TOP 3

3. Quartalsbericht der Stadtwerke Gummersbach 2017

Vorlage: 03417/2017

Die Vorlage wurde von Herrn Berg erläutert.

Herr Berg stellt die allgemein positive Tendenz der Stadtwerke für das Jahr 2017 dar, unter besonderer Berücksichtigung des 3. Quartalsberichtes für das Wirtschaftsjahr 2017.

Beschluss- und ggf. Verhandlungsniederschrift

Für das Gesamtergebnis der Stadtwerke Gummersbach über alle Bereiche (Abwasser, Wasser, Wärme, Bäder, Parken) hinweg ergibt sich eine Ergebnisverbesserung zum Planwert.

In diesem Zusammenhang erkundigte sich der Betriebsausschussvorsitzende Hr. Kranenberg zum aktuellen Stand des Ersatzparkplatzes Gumbala. Herr Kawczyk antwortete, dass die Resonanz durchaus positiv ist. Die dortigen Parkplätze sind allerdings keinesfalls ausreichend. Vor Ort werden daher insbesondere an den Wochenenden immer wieder Parkeinweiser eingesetzt, um die Besucher des Gumbala ggf. auf den Parkplatz „Am Wiedenhof“ zu leiten.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den 3. Quartalsbericht für das Wirtschaftsjahr 2017 zur Kenntnis.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 16

TOP 4**Erlass eines XIX. Nachtrages zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000****Vorlage: 03402/2017**

Herr Kawczyk erläutert die Vorlage.

Er verdeutlicht, dass der Beitragssatz für den Anschluss an die öffentliche Abwasseranlage entsprechend der Veränderung des Preisindex der Lebenshaltung aller privater Haushalte im Bundesgebiet anzupassen ist. Im Vergleich zum Juli des Vorjahres ist der Preisindex um 1,7 % angestiegen. Der Beitragssatz für einen Vollanschluss ist von 5,18 €/qm auf 5,27 €/qm zu erhöhen.

Rechtliche Grundlage für die Berechnung des Kanalanschlussbeitrags anhand des Preisindex des Lebenshaltungskosten ist ein Beschluss des Rates der Stadt Gummersbach vom 17.12.1992. Eine Anpassung des Beitrags soll demnach jährlich über den Preisindex der Lebenshaltungskosten vom Juli des Vorjahres erfolgen. Diese Regelung fand erstmalig zum 01.01.1994 Anwendung.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt den in der Anlage beigefügten XIX. Nachtrag zur Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Stadt Gummersbach vom 07.12.2000.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig gefasst.
Abstimmungsergebnis:

Ja 16

TOP 5**Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes****Vorlage: 03354/2017**

Die Vorlage wurde von Herrn Seybold erläutert.

Herr Seybold verdeutlichte die Grundzüge und die Komplexität des Abwasserbeseitigungskonzeptes und stellte heraus, dass dieses die strategische Ausrichtung der Stadtwerke für die nächsten Jahre darstellt. In diesem Fall die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2018-2023. Die Erarbeitung des Abwasserbeseitigungskonzeptes erfolgt dabei in enger Zusammenarbeit mit der zuständigen Bezirksregierung.

Herr Seybold stellte dabei die besondere Wichtigkeit der fortlaufenden Überarbeitung des langen Kanalnetzes der Stadt Gummersbach dar. Er betonte, dass es in keinem Fall zu einem Sanierungsstau kommen darf, sodass dem Abwasserbeseitigungskonzept eine tragende Rolle zukommt.

Im Abwasserbeseitigungskonzept wird jeder Kanal mithilfe verschiedener Parameter bezüglich seiner Sanierungsbedürftigkeit bewertet. Als Parameter dienen die Kamerabefahrung, Zustand des Kanals, Straßenzustand, hydraulischer Zustand, Fremdwasser, Restbuchwert, Bauausführungsmöglichkeiten, soziale Aspekte und Verkehrsbeeinträchtigungen während der Baumaßnahme. Aus diesen Ergebnissen wird dann eine Bewertungsmatrix erstellt.

Herr Seybold betonte, dass es dabei für die Stadtwerke auch immer wichtig ist, dass die Gebühren für die Anwohner möglichst moderat gehalten werden.

Auf Nachfrage hin erklärte Herr Seybold, dass die zuständige Bezirksregierung jedes Jahr zum 31.01. einen Vergleich der Plan-Investitionen und der realisierten Investitionen anfordert. Die Bezirksregierung legt somit ein großes Augenmerk darauf, dass die im Abwasserbeseitigungskonzept geplanten Investitionen auch umgesetzt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss der Stadtwerke empfiehlt, dem Rat der Stadt Gummersbach, die Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes zu beschließen.

Nachfolgender Beschluss wurde einstimmig empfohlen.
Abstimmungsergebnis:

Ja 16

TOP 6**Mitteilungen**

Es liegen keine Mitteilungen im öffentlichen Teil vor.

Volker Kranenberg
Vorsitz

Harald Kawczyk
Betriebsleiter

Ann-Kathrin Hagenow
Schriftführung